

# Houben bringt TuS-Damen auf Platz eins

**KEGELN:** Gerolsheimerinnen stellen bestes Team in Gruppe 4 und erreichen zweite Runde des DCU-Pokals

---

VON FRANK GELLER

---

**DELLFELD.** Die Keglerinnen des TuS Gerolsheim sind in die zweite Runde des DCU-Pokals eingezogen. Am Sonntag erreichten sie in Dellfeld mit einem Ergebnis von 1728 Holz den ersten Platz in der Gruppe 4.

„Wir sind froh, dass wir eine Runde weiter sind“, sagte TuS-Sportwartin Tina Wagner. Etwas profitiert haben die Gerolsheimerinnen davon, dass Gruppengegner KSC Frammersbach aus Personalnot nicht in Bestbeset-

zung antreten konnte und eine Ersatzspielerin seines zweiten Damenteams dabei hatte.

Den Anfang machte bei den TuS-Damen Simone Baumstark, die auf den schwer zu bespielenden alten Bahnen des Regionalligisten KV AN Dellfeld mit 442 Kegeln ein sehr gutes Ergebnis erzielte. Nach dem ersten Durchgang lag Gerolsheim auf dem zweiten Platz hinter Gastgeber Dellfeld, aber vor Frammersbach, gegen das der TuS zuletzt in der Zweiten DCU-Bundesliga Nord eine klare Heimmiederlage hinnehmen musste.

Nach dem zweiten Durchgang, den Anita Reichenbach (434) bestritt, übernahmen die TuS-Damen die Führung in der Gruppe 4. Bei Tina Wagner lief dann jedoch wenig zusammen. Sie kam mit den Bahnen gar nicht zu recht und ärgerte sich über ihr Ergebnis von lediglich 398 Holz: „Ich kann mich gar nicht daran erinnern, wann ich das letzte Mal unter 400 geworfen habe.“ Die Konsequenz war, dass Gerolsheim auf den dritten Platz zurückfiel. Und nur die Teams auf dem ersten und zweiten Platz kommen am Ende eine Runde weiter.

Glück für die TuS-Damen: Der Rückstand auf die Gastgeber war mit nur zwei Kegeln vor dem letzten Durchgang nicht allzu groß. Frammersbachs Vorsprung auf Gerolsheim betrug dagegen 40 Holz, was im Pokal eigentlich kaum aufzuholen ist.

Doch dann bewies einmal mehr TuS-Spitzenspielerin Michaela Houben ihre Qualität. Sie fällte 454 Kegel und sorgte dafür, dass ihr Team am Ende auf den ersten Platz vorrückte – 15 Holz vor dem Zweiten AN Dellfeld (1713), der sich ebenfalls für die nächste Runde qualifizierte. Der KSC

Frammersbach (1643), der im Schlussthrough seine schwächste Spielerin einsetzen musste, rutschte noch auf den dritten Rang ab. Der Vertreter der Zweiten DCU-Bundesliga Süd, DKC Vollkugel Ettlingen (1642), war ohne Chance.

Die zweite Runde des DCU-Pokals der Damen wird am 28. April ausgetragen. Insgesamt zwölf Teams haben sich dafür qualifiziert. „Wir sind gespannt, welche Mannschaften wir zugelost bekommen“, meinte TuS-Sportwartin Tina Wagner. Gespielt wird dann in vier Dreiergruppen.